

# Krieg um einen Gartenzwerger

**THEATERAUFFÜHRUNG**

Vorgarten-Komödie ist ein Lacherfolg

14. Feb. 2005

VON HANS WILKENS

**SÜDBOLLENHAGEN** – Recht gut besucht war im „Jabbens Gas-hof“ die Premiere des Lustspiels „Spektakel bi Chrischan“, womit des Ensemble die Lachmuskeln der Gäste stark strapazierte. 50 Cent vom Eintrittspreis stellt das Ensemble der **NWZ-Hilfsaktion** für die Seebeben-Opfer bereit. Mit dem Lustspiel von Gudrun Ebner hat die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor die richtige Wahl getroffen. Vereinsvorsitzender Reiner Müller überreichte Dörte Kabernagel, seit zehn Jahren auf der Bühne, eine Blumen-schale.

Der Held des Stücks ist Chrischan Veddern (Gerhard Hofer), ein Schulbusfahrer, der seine Gartenzwerge über Alles liebt. Er ist ein richtiger „Bullerballer“, mit dem es niemand leicht hat. Als sein Musikzwerger plötzlich verschwunden ist, gibt er seiner aus Indien zurück gekehrten Nachbarin die Schuld. Von seiner Nachbarin erfährt Chrischan auch noch, dass seine Frau Gerlinde Veddern (Traute Rohde) ein besonderes freundschaftliches Verhältnis zum Nachbarn Egbert Sagebiel (Michael Terhaag) hat.

Von nun an herrscht Krieg zwischen den beiden Vorgärten und perfekt liefern die Akteure auf der Bühne die ent-



Tolle Szenen um den Musikzwerger spielten sich zwischen den Gartennachbarn ab.

BILD: HANS WILKENS

sprechenden Szenen. Der defekte Zwerger wird im Garten eingegraben gefunden, Chrischan bekommt einen neuen Musikzwerger und erst als das Haus von Chrischan brennt und seine Nachbarn die Bewohner und das Haus retten, kehrt Friede zwischen den streitenden Nachbarn ein, und so gibt es doch noch ein Happy End.

Wer die folgenden Aufführungen miterleben möchte,

sollte Eintrittskarten im Vorverkauf bei Fernseh-Jürgens, Jaderberg, Telefon 04454/1808 oder bei Bernard Hattermann, Kreuzmoorstraße 15 in Kreuzmoor, Telefon 04454/557 besorgen. Weitere Aufführungen sind am 18. Februar, 20 Uhr, 19. Februar, 14 Uhr (Senioren-nachmittag), sowie 20. Februar, 20 Uhr, 26. Februar, 14 Uhr (Senioren-nachmittag), und 27. Februar, um 20 Uhr.